

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Propranolol HCl Accord 10 mg, Filmtabletten
Propranolol HCl Accord 40 mg, Filmtabletten Propranolol HCl Accord 80 mg, Filmtabletten
Propranololhydrochlorid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Bewahren Sie diese Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie sie später nochmals lesen.

Haben Sie noch Fragen? Wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das Pflegepersonal.

Geben Sie dieses Arzneimittel nicht an andere weiter, da es nur Ihnen verschrieben wurde. Es kann anderen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.

Bekommen Sie eine der Nebenwirkungen, die in Abschnitt 4 aufgeführt sind, oder eine Nebenwirkung, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben ist? Wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das Pflegepersonal.

Inhalt dieser Packungsbeilage

1. Wofür wird dieses Arzneimittel angewendet?
2. Wann dürfen Sie dieses Arzneimittel nicht einnehmen oder müssen Sie besonders vorsichtig sein?
3. Wie ist dieses Arzneimittel einzunehmen?
4. Mögliche Nebenwirkungen
5. Wie ist dieses Arzneimittel aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Wofür wird dieses Arzneimittel angewendet?

Propranolol HCl Accord enthält Propranololhydrochlorid, das zur Gruppe der Arzneimittel gehört, die als Betablocker bezeichnet werden. Es wirkt auf das Herz und den Kreislauf, aber auch auf andere Teile des Körpers. Propranolol HCl Accord kann angewendet werden bei:

Hypertonie (Bluthochdruck)

Angina pectoris (Brustschmerzen)

einige Herzrhythmusstörungen (Arrhythmien)

Schutz des Herzens nach einem Herzinfarkt

Migräne

essentieller Tremor (unwillkürliche und rhythmische Zuckungen)

bestimmte Schilddrüsenerkrankungen (Thyreotoxikose und Hyperthyreose, verursacht durch eine überaktive Schilddrüse)

hypertrophe Kardiomyopathie (verdickter Herzmuskel)

Phäochromozytom (Bluthochdruck durch einen Tumor in den Nebennieren)

Blutung in der Speiseröhre durch Bluthochdruck in der Leber

2. Wann dürfen Sie dieses Arzneimittel nicht einnehmen oder müssen Sie besonders vorsichtig sein?

Wann dürfen Sie dieses Arzneimittel nicht einnehmen?

Sie sind allergisch gegen einen der in diesem Arzneimittel enthaltenen Stoffe. Diese Stoffe sind in Abschnitt 6 aufgeführt

Wenn Sie an Herzinsuffizienz (unzureichende Pumpleistung des Herzens) leiden, die nicht behandelt oder nicht unter Kontrolle gebracht wurde

Wenn Sie einen Schock (gestörte Blutzirkulation mit Merkmalen wie starkem Blutdruckabfall, Blässe, Unruhe, schwachem schnellem Herzschlag, feuchter Haut und vermindertem Bewusstsein) erlitten haben, der durch Herzprobleme verursacht wurde

Wenn Sie schwere Herzfehler haben (zweiten- oder dritten Grades Herzblock: bestimmte Störungen in der Reizleitung des Herzens, die zu Herzrhythmusstörungen führen), eine Erkrankung, die mit einem Herzschrittmacher behandelt werden kann

Wenn Sie an Herzleitungsstörungen (Probleme in der Reizleitung im Herzen) oder Herzrhythmusstörungen leiden

Wenn Sie einen sehr langsamen oder sehr unregelmäßigen Herzschlag haben

Wenn Sie eine erhöhte Säure im Blut haben (metabolische Azidose)

Wenn Sie eine strenge Diät einhalten, bei der Sie viel fasten müssen (lange Perioden, in denen Sie nicht essen dürfen)

Wenn Sie an Asthma, Keuchen oder anderen Atembeschwerden leiden

Wenn Sie ein unbehandeltes Phäochromozytom haben (Bluthochdruck durch einen Tumor in den Nebennieren)

Wenn Sie an schweren Durchblutungsstörungen leiden (die dazu führen können, dass Ihre Finger und Zehen kribbeln oder blass oder blau werden)

Wenn Sie ein beengendes, schmerzhaftes Gefühl in der Brust während Ruhephasen haben (Prinzmetal-Angina)

Wenn Sie einen sehr niedrigen Blutdruck haben

Wenn Sie denken, dass einer dieser Punkte auf Sie zutrifft oder wenn Sie Zweifel haben, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

Wann sollten Sie bei der Einnahme dieses Arzneimittels besonders vorsichtig sein?

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen, wenn Sie:

allergische Reaktionen auf beispielsweise Insektenstiche bekommen

Diabetes haben, da dieses Arzneimittel Ihre normale Reaktion (eine beschleunigte Herzfrequenz) auf einen niedrigen Blutzuckerspiegel verändern kann. Dieses Arzneimittel kann niedrige Blutzuckerspiegel verursachen, selbst bei Patienten ohne Diabetes

Thyreotoxikose haben. Dieses Arzneimittel kann die Symptome der Thyreotoxikose verschleiern.

Nieren- oder Leberprobleme haben (einschließlich Leberzirrhose). In diesem Fall sollten Sie mit Ihrem Arzt sprechen, da Sie während der Behandlung möglicherweise bestimmte Kontrollen durchführen lassen müssen

Herzprobleme haben

an Muskelschwäche (Myasthenia gravis) leiden

Erkrankungen wie COPD (chronisch obstruktive Lungenerkrankung: langanhaltende Lungenerkrankung mit anhaltender Verengung der Atemwege, die das Atmen erschwert) und Bronchospasmus (Atemnot durch Krampf der Atemwegsmuskulatur) haben, da die Einnahme dieses Arzneimittels diese Erkrankungen verschlimmern kann

bestimmte Arzneimittel einnehmen, die als Kalziumkanalblocker mit negativer inotroper Wirkung bezeichnet werden (das Herz kann sich durch dieses Mittel weniger gut zusammenziehen), wie Verapamil und Diltiazem (lesen Sie den Abschnitt 'Nehmen Sie noch andere Arzneimittel ein?')

Wenn Sie oder jemand in Ihrer Familie Psoriasis haben (oder hatten).

Wenn Sie sich einer Operation unterziehen müssen, informieren Sie den Anästhesisten, dass Sie Propranolol einnehmen.

Wenn Sie Kontaktlinsen tragen, Propranolol verringert die Tränenproduktion, wodurch diese weniger komfortabel sind.

Wenn Sie rauchen, kann die Wirkung von Propranolol vermindert sein.

Verwenden Sie noch andere Arzneimittel?

Verwenden Sie neben Propranolol HCl Accord noch andere Arzneimittel, haben Sie das kürzlich getan oder besteht die Möglichkeit, dass Sie in naher Zukunft andere Arzneimittel verwenden werden? Informieren Sie dann Ihren Arzt oder Apotheker. Propranolol HCl Accord kann die Wirkung einiger Arzneimittel beeinflussen und einige Arzneimittel können die Wirkung von Propranolol HCl Accord beeinflussen.

Propranolol HCl Accord darf nicht in Kombination mit Calciumkanalblockern mit negativer inotroper Wirkung (z.B. Verapamil, Diltiazem) verwendet werden, da es diese Wirkung (negativ inotrop: das Herz kann sich weniger gut zusammenziehen) verstärken kann. Dies kann zu stark erniedrigtem Blutdruck und verlangsamtem Herzschlag führen.

Andere Arzneimittel, die Probleme verursachen können, wenn sie gleichzeitig mit Propranolol HCl Accord verwendet werden, sind:

Nifedipin, Nisoldipin, Nifedipin, Isradipin, Lacidipin (verwendet zur Behandlung von Bluthochdruck oder Angina)

Lidocain (ein Lokalanästhetikum)

Disopyramid, Chinidin, Amiodaron, Propafenon und Glykoside (zur Behandlung von Herzproblemen)

Adrenalin (ein Arzneimittel, das das Herz stimuliert)

Ibuprofen und Indometacin (zur Behandlung von Schmerzen und Entzündungen)

Ergotamin, Dihydroergotamin oder Rizatriptan (bei Migräne)

Chlorpromazin und Thioridazin (bei bestimmten psychischen Erkrankungen)

Cimetidin (bei Magenproblemen)

Rifampicin (zur Behandlung von Tuberkulose: Infektionskrankheit, bei der Knötchen (Tuberkel) gebildet werden und alle Organe außer dem Muskelsystem betroffen sein können)

Theophyllin (bei Asthma)

Warfarin (zur Blutverdünnung) und Hydralazin (zur Behandlung von Bluthochdruck)

Fingolimod (zur Behandlung von Multipler Sklerose; Erkrankung des zentralen Nervensystems, bei der in der schützenden Schicht um die Nervenbahnen

Entzündungen und Narben entstehen, sodass einige Nerven weniger gut oder nicht mehr gut funktionieren)

Fluvoxamin und Barbiturate (zur Behandlung von Angst und Schlaflosigkeit)

MAO-Hemmer (zur Behandlung von Depressionen).

Wenn Sie gleichzeitig Clonidin (zur Behandlung von Bluthochdruck oder Migräne) und Propranolol HCl Accord verwenden, dürfen Sie nicht mit der Einnahme von Clonidin aufhören, es sei denn, Ihr Arzt sagt es Ihnen. Wenn es notwendig ist, die Einnahme von Clonidin zu beenden, wird Ihr Arzt Ihnen sorgfältige Anweisungen geben, wie Sie dies tun sollen.

Worauf sollten Sie bei Alkohol achten?

Alkohol kann die Wirkung dieses Arzneimittels beeinflussen.

Operationen

Wenn Sie sich einer Operation im Krankenhaus unterziehen müssen, informieren Sie den Anästhesisten (die Person, die Ihre Betäubung regelt) oder das medizinische Krankenhauspersonal darüber, dass Sie Propranolol HCl Accord einnehmen.

Fahrtüchtigkeit und Bedienen von Maschinen

Es ist unwahrscheinlich, dass dieses Mittel Ihre Fahrtüchtigkeit oder Ihre Fähigkeit, Maschinen zu bedienen, beeinträchtigt. Einige Menschen können sich jedoch gelegentlich schwindelig oder müde fühlen, wenn sie dieses Mittel einnehmen. Wenn dies bei Ihnen der Fall ist, fragen Sie Ihren Arzt um Rat.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fruchtbarkeit

Sind Sie schwanger, glauben Sie, schwanger zu sein, möchten Sie schwanger werden oder stillen Sie? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

Schwangerschaft:

Die Anwendung dieses Mittels wird während der Schwangerschaft nicht empfohlen, es sei denn, Ihr Arzt hält es für notwendig.

Stillzeit:

Das Stillen wird während der Anwendung dieses Mittels nicht empfohlen.

Propranolol HCl Accord enthält Laktose

Propranolol HCl Accord Filmtabletten enthalten Laktose. Wenn Ihr Arzt Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie überempfindlich gegen bestimmte Zucker sind, sollten Sie Ihren Arzt kontaktieren, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

3. Wie verwenden Sie dieses Mittel?

Verwenden Sie dieses Arzneimittel immer genau so, wie es Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Ihre Krankenschwester gesagt hat. Sind Sie unsicher über die richtige Anwendung? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker.

Nehmen Sie dieses Mittel mit etwas Wasser vor den Mahlzeiten ein. Schlucken Sie die Tabletten ganz. Kauen Sie nicht auf den Tabletten.

Beenden Sie die Einnahme des Arzneimittels nicht, es sei denn, Ihr Arzt hat es Ihnen gesagt.

Erwachsene

In der folgenden Tabelle sind die empfohlenen Dosierungen für Erwachsene angegeben:

	Empfohlene Dosierung	Gesamttagesdosis (Maximaldosis)
Hypertonie (Bluthochdruck)	Beginnen Sie mit 40 mg zwei- bis dreimal täglich. Die Dosierung kann wöchentlich um 80 mg/Tag erhöht werden.	160 mg bis 320 mg
Angina pectoris (Brustschmerzen) und unwillkürliches Zittern	Beginnen Sie mit 40 mg zwei- bis dreimal täglich. Die Dosierung kann wöchentlich um 40 mg/Tag erhöht werden.	120 mg bis 240 mg
Herzschutz nach einem Herzinfarkt	Beginnen Sie mit 40 mg viermal täglich. Nach ein paar Tagen auf 80 mg zweimal täglich umstellen.	160 mg
Migräne	Beginnen Sie mit 40 mg zwei- bis dreimal täglich. Die Dosierung kann wöchentlich um 40 mg/Tag erhöht werden.	80 mg bis 160 mg
Arrhythmien (Herzrhythmusstörungen), Hyperthyreose und Thyreotoxikose (bestimmte Schilddrüsenerkrankungen) und hypertrophe Kardiomyopathie (Verdickung des Herzmuskels)	10 bis 40 mg drei- bis viermal täglich	120 mg bis 160 mg
Phäochromozytom	Vor einer Operation: 60 mg pro Tag Behandlung, wenn eine Operation nicht möglich ist: 30 mg pro Tag	30 mg bis 60 mg
Lebererkrankung durch Bluthochdruck	Beginnen mit 40 mg zweimal täglich, zu erhöhen auf 80 mg zweimal täglich	160 mg bis 320 mg

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre:

Propranolol HCl Accord kann auch zur Behandlung von Migräne und Herzrhythmusstörungen (Arrhythmien) bei Kindern verwendet werden:

- Migräne: Die Dosierung für Kinder unter 12 Jahren beträgt 20 mg zwei- bis dreimal täglich, die Dosierung für Kinder ab 12 Jahren ist dieselbe wie die Dosierung für Erwachsene.
- Arrhythmien: Der Arzt wird die Dosierung je nach Alter oder Gewicht des Kindes anpassen.

Ältere Menschen

Ältere Menschen sollten mit der niedrigsten Dosis beginnen. Die optimale Dosis wird vom Arzt für jeden Patienten bestimmt.

Leber- oder Nierenprobleme

Die optimale Dosis wird vom Arzt für jeden Patienten bestimmt.

Haben Sie zu viel von diesem Mittel eingenommen?

Wenn Sie versehentlich mehr als die verschriebene Dosis eingenommen haben, kontaktieren Sie sofort die nächstgelegene Notaufnahme oder Ihren Arzt oder Apotheker. Eine Überdosis kann eine extrem langsame Herzfrequenz, zu niedrigen Blutdruck, Herzversagen und Atembeschwerden verursachen, mit Symptomen wie Müdigkeit, Halluzinationen (Wahrnehmungen (sehen, hören, riechen, fühlen) von Dingen, die nicht da sind), kleine unwillkürliche Zuckungen, Verwirrung, Übelkeit, Erbrechen, Körperkrämpfe, Ohnmacht oder Koma und einen niedrigen Blutzuckerspiegel. Nehmen Sie immer die restlichen Tabletten, die Schachtel und das Etikett mit, damit das Mittel leicht erkannt (identifiziert) werden kann.

Haben Sie vergessen, dieses Mittel einzunehmen?

Wenn Sie vergessen haben, eine Dosis einzunehmen, nehmen Sie sie ein, sobald Sie daran denken. Wenn es jedoch fast Zeit für die nächste Dosis ist, lassen Sie die vergessene Dosis aus. Nehmen Sie keine doppelte Dosis, um eine vergessene Dosis nachzuholen.

Wenn Sie die Einnahme dieses Mittels beenden

Beenden Sie die Einnahme dieses Mittels nicht, ohne vorher mit Ihrem Arzt zu sprechen. In einigen Fällen müssen Sie dieses Mittel langsam absetzen.

Haben Sie noch weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt, Apotheker oder Ihre Pflegekraft.

4. Mögliche Nebenwirkungen

Wie jedes Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Dieses Arzneimittel kann die folgenden Nebenwirkungen verursachen.

Häufig (kann bei bis zu 1 von 10 Patienten auftreten):

kalte Finger und Zehen

langsamer Herzschlag, Blutdruckabfall beim Aufstehen, Ohnmacht, Herzklopfen, Herzrhythmusstörungen, Verschlechterung der Herzschwäche

Taubheitsgefühl und Muskelzuckungen in den Fingern, gefolgt von Wärme und Schmerzen (Raynaud-Syndrom)

gestörter Schlaf / Alpträume, besonders zu Beginn der Behandlung; Schwindel, Verwirrtheit

Müdigkeit und/oder Erschöpfung (oft vorübergehend)
allergische Hautreaktionen: Rötung, Juckreiz, Ausschlag, Haarausfall

Gelegentlich (kann bei bis zu 1 von 100 Patienten auftreten):

Übelkeit, Erbrechen und Durchfall oder Verstopfung
Muskelschwäche

Selten (kann bei bis zu 1 von 1000 Patienten auftreten):

Anfälle von Atemwegsverengung, Atemprobleme werden schlimmer, manchmal mit tödlichem Ausgang, wenn Sie Asthma oder asthmatische Beschwerden haben oder hatten

Herzversagen, Herzprobleme werden schlimmer

Schwellung der Haut im Gesicht, Zunge, Hals, Bauch oder Armen und Beinen (Angioödem)

Schwindel, besonders beim Aufstehen

die Durchblutung in den Gliedmaßen funktioniert schlechter, wenn Sie bereits eine schlechte Durchblutung haben

Stimmungsschwankungen

Verwirrtheit

Psychose (schwere Geisteskrankheit, bei der die Kontrolle über das eigene Denken, Verhalten und Handeln gestört ist; auch der Kontakt zur Realität ist gestört) oder

Halluzinationen (Wahrnehmungen (sehen, hören, riechen, fühlen) von Dingen, die nicht da sind), wenn Sie zu schnell mit der Einnahme dieses Mittels aufhören

Parästhesie (ein abnormales Gefühl, meist Kribbeln oder Prickeln in 'eingeschlafenen' Körperteilen)

Sehstörungen

Trockene Augen

Ihr Arzneimittel kann die Anzahl und die Typen Ihrer Blutzellen verändern, wie z.B. eine Verringerung der Anzahl der Blutplättchen in Ihrem Blut (Thrombozytopenie), wodurch Sie leichter blaue Flecken und Blutungen bekommen können.

Purpura (lila Flecken auf der Haut), große Stellen mit Haarausfall, psoriasisähnliche Hautreaktionen (sogar noch Jahre später), Verschlimmerung von Psoriasis

Trockener Mund

Sehr selten (kann bei bis zu 1 von 10.000 Patienten auftreten):

Mangel an oder sehr starke Verringerung der weißen Blutkörperchen

Vorübergehende Erhöhung bestimmter Typen weißer Blutkörperchen (vorübergehende Eosinophilie)

Verschlimmerung einer bestimmten pathologischen Muskelschwäche (Myasthenia gravis), Kopfschmerzen, depressive Stimmungen

Ein niedriger Blutzuckerspiegel kann bei Patienten mit oder ohne Diabetes auftreten, einschließlich älterer Patienten, Patienten, die an der künstlichen Niere liegen müssen (Dialyse; Entfernung von Abfallstoffen aus dem Blut durch Filtration) oder Patienten, die Medikamente gegen Diabetes einnehmen. Es kann auch bei Patienten auftreten, die fasten (nicht essen) oder kürzlich gefastet haben, oder bei Patienten mit einer langanhaltenden Lebererkrankung.

Verschlimmerung von Diabetes, Veränderung bestimmter Blutfettwerte (Senkung von HDL-Cholesterin, Erhöhung von Triglyceriden)

Mehr Schwitzen als normal

Bindehautentzündung (Konjunktivitis)

Muskelschmerzen, Muskelkrämpfe
Bei Langzeitbehandlung: Gelenk- und Knorpelerkrankungen
Verschlechterung der Nierenfunktion bei Patienten mit stark eingeschränkter Nierenfunktion
Libido- und Erektionsstörungen
Erhöhung bestimmter Blutwerte (GOT, GPT, ANA)

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):
Atemnot oder Kurzatmigkeit (Dyspnoe)
Depression

Sie dürfen dieses Mittel nur absetzen, wenn Sie Ihren Arzt konsultiert haben, und Sie müssen es schrittweise absetzen (auch wegen der oben genannten Nebenwirkungen).

Zusätzliche Nebenwirkungen bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren

Sehr selten (kann bei bis zu 1 von 10.000 Patienten auftreten):
Niedriger Blutzuckerspiegel bei Neugeborenen, Babys und Kindern

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):
Anfälle bei Neugeborenen, Babys und Kindern aufgrund eines zu niedrigen Blutzuckerspiegels

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das Pflegepersonal. Dies gilt auch für mögliche Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das Niederländische Nebenwirkungszentrum Lareb melden. Website: www.lareb.nl. Durch das Melden von Nebenwirkungen können Sie uns helfen, mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zu erhalten.

5. Wie bewahren Sie dieses Mittel auf?

Außerhalb der Sicht- und Reichweite von Kindern aufbewahren.

Für dieses Arzneimittel gibt es keine besonderen Lagerungsbedingungen.

Verwenden Sie dieses Arzneimittel nicht mehr nach dem Verfallsdatum. Dieses ist auf dem Etikett nach EXP angegeben. Dort steht ein Monat und ein Jahr. Der letzte Tag dieses Monats ist das Verfallsdatum.

Spülen Sie Arzneimittel nicht in die Spüle oder die Toilette und werfen Sie sie nicht in den Mülleimer. Fragen Sie Ihren Apotheker, was Sie mit Arzneimitteln tun sollen, die Sie nicht mehr verwenden. Sie werden dann auf verantwortungsvolle Weise vernichtet und gelangen nicht in die Umwelt.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Welche Stoffe sind in diesem Mittel enthalten?

Der Wirkstoff in diesem Mittel ist Propranololhydrochlorid. Jede Filmtablette enthält 10 mg / 40 mg / 80 mg Propranololhydrochlorid.

Die sonstigen Bestandteile in diesem Mittel sind:

Maisstärke Lactosemonohydrat

Mikrokristalline Cellulose (E460)

Magnesiumstearat

Zusammensetzung der Filmüberzug: Hypromellose (E464) Mikrokristalline Cellulose (E460) acetylierte Mono- und Diglyceride Titandioxid (E171)

Wie sehen Propranolol HCl Accord Filmtabletten aus und wie viel ist in einer Packung enthalten?

10 mg: Weiße bis cremeweiße, runde, bikonvexe (beidseitig gewölbte) Filmtabletten mit der Prägung 'A1' auf der einen Seite und einer Bruchrille auf der anderen Seite.

40 mg: Weiße bis cremeweiße, runde, bikonvexe (beidseitig gewölbte) Filmtabletten mit der Prägung 'AL' auf der einen Seite und einer Bruchrille auf der anderen Seite.

80 mg: Weiße bis cremeweiße, runde, bikonvexe (beidseitig gewölbte) Filmtabletten mit der Prägung 'AM' auf der einen Seite und einer Bruchrille auf der anderen Seite.

Die Bruchrille dient nur dazu, das Teilen zu erleichtern, um das Schlucken zu erleichtern, und nicht zur Teilung in gleiche Dosen.

PVC-PVdC/Alu-Blisterpackung in Packungen zu 25, 28, 30, 50, 56, 60, 100 und 250 Filmtabletten.

Nicht alle genannten Packungsgrößen werden in den Handel gebracht.

Inhaber der Genehmigung für das Inverkehrbringen und Hersteller

Inhaber der Genehmigung

Accord Healthcare B.V.,

Winthontlaan 200,

3526 KV Utrecht,

Niederlande

Hersteller

Accord Healthcare Polska Sp.z o.o.,

ul. Lutomierska 50,95-200 Pabianice, Polen

Accord Healthcare B.V.,

Winthontlaan 200,

3526 KV Utrecht,

Niederlande

Accord Healthcare Single Member S.A.

64th Km National Road Athens,

Lamia, 32009, Griechenland

Registrierungsnummer:

10 mg: RVG 55387

40 mg: RVG 55388

80 mg: RVG 55880

Dieses Arzneimittel ist in den EWR-Mitgliedstaaten unter den folgenden Namen registriert:

NL	Propranolol HCl Accord 10mg/40mg/80mg, Filmtabletten
BG	Propranolol Accord 40mg/80mg Filmtabletten
CY	Propranolol Accord 10mg/40mg Filmtabletten
EE	Propranolol Accord 40mg õhukese polümeerikattega tabletid
ES	Propranolol Accord 10mg/40mg Filmtabletten.
FI	Propranolol Accord 10mg/40mg/80mg Filmtabletten
FR	Propranolol Accord 40mg teilbare Filmtablette
MT	Propranolol 10mg/40 mg/80 mg Filmtabletten
PT	Propranolol Accord
SE	Propranolol Accord 10mg/40mg Filmtabletten
UK	Propranolol 10mg/40mg/80mg Filmtabletten

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt im April 2025 genehmigt.